

Existenzbedingungen der DDR skrupellos mißbraucht.

Das Auftreten von Bedingungen für das Wirksamwerden der außerhalb des Sozialismus liegenden Ursachen feindlich-negativer Einstellungen und Handlungen ist überhaupt nur zu verstehen, wenn von der Komplexität und außerordentlichen Widersprüchlichkeit der gesamten Lebensbedingungen der gegenwärtig existierenden Menschen im Sozialismus ausgegangen wird. Weder die Ursachen für sich allein und schon überhaupt nicht die Bedingungen führen zu feindlich-negativen Einstellungen und Handlungen. Die Ursachen setzen immer bestimmte Bedingungen für ihr Wirksamwerden voraus. Aber bestimmte, im Innern des Sozialismus liegende Umstände sind nicht an sich generell Bedingungen, sondern werden zu Bedingungen feindlich-negativer Einstellungen und Handlungen nur wegen der Existenz der außerhalb des Sozialismus liegenden Ursachen und wegen ihres Zusammenwirkens mit ihnen.

Nur aus dem Aufeinander- und Zusammenwirken bestimmter äußerer und innerer Faktoren erlangen letztere den Rang innerer Bedingungen und sind feindlich-negative Einstellungen und Handlungen letztlich erklärbar. Der Sozialismus wird nirgendwo und schon gar nicht in der DDR durch eine chinesische Mauer vom Imperialismus absolut abgeschirmt.¹

Die Menschen des realen Sozialismus leben tagtäglich im Spannungsverhältnis des Antagonismus, der sich verschärfenden Auseinandersetzung von Sozialismus und Imperialismus. Auf sie wirken damit nicht nur die Lebensverhältnisse des Sozialismus, sondern auch die ständigen Aktivitäten und spontanen Wirkungen des imperialistischen Herrschaftssystems. Zu keiner Zeit sind Menschen diesen Einflüssen nur passiv ausgesetzt, sondern sie müssen sich mit ihnen aktiv auseinandersetzen und Einstellungen zu ihnen gewinnen. Wie sie die vom imperialistischen Herrschaftssystem ausgehenden Wirkungen und gesellschaftlichen Er-

¹ Vgl. Abschnitt 1.3.2. dieses Kapitels.